

# Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag & Samstag.  
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. p. Zeile  
im Bezirk, sonst 12 S.

Dienstag, den 8. Dezember 1885.

Abonnementspreis halbjährlich 1 M 80 S, durch  
die Post bezogen im Bezirk 2 M 80 S, sonst in  
ganz Württemberg 2 M 70 S.

## Amfliche Bekanntmachungen.

Calw.

### An die R. Standesämter.

Den R. Standesämtern sind die Formularien für die nach der Verfügung der R. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 14. März 1876 (Reg.-Bl. S. 101) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu führenden Verzeichnisse der Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle heute zugegangen.

Bezüglich der Behandlung des Geschäfts und der Einsendung der Verzeichnisse werden die Standesämter auf die früher erteilten Vorschriften hingewiesen.

Den 5. Dezember 1885.

R. Oberamt.  
Flaxland.

## Politische Nachrichten.

### Deutsches Reich.

Ein Vor- und ein Hinterpommern haben wir bereits, jetzt haben wir noch ein Neu-Pommern dazu erhalten. Es liegt jedoch nicht in der Nähe jenes gelobten Landstrichs unseres deutschen Vaterlandes, wo es die großen Spediteure und die fastigen Gänsebrüste gibt, sondern auf der Nordostküste von Kaiser-Wilhelmsland, also in Afrika. Für dortige Gegenden nämlich hat der Kaiser bestimmt, daß einem in dem deutschen Schutzgebiet entdeckten Hafen, nordwestlich von Port Constantine, und einer Bucht in der Nähe davon die Namen „Friedrich-Wilhelms-Hafen“, bezw. „Prinz-Heinrich-Hafen“, einem östlich von dem auf den Karten als Cap de la Torre bezeichneten Punkt entdeckten großen schiffbaren Fluß der Name „Kaiserin Augusta-Fluß“ beigelegt werde und daß der in der Mitte der Gazellen-Halbinsel gelegene Berg „Mount Beauteemps-Beaupré“ an Stelle seiner bisherigen Bezeichnung von nun an „Barzin“, das bisherige Neu-Irland „Neu-Mecklenburg“, die Duke of York-Gruppe „Neu-Lauenburg“, und die größte, bis jetzt als New-Britain bezeichnete Insel des Bismarck-Archipels in Zukunft „Neu-Pommern“ genannt werden.

Der Beforgnis, daß im Laufe der serbisch-bulgarischen Verwicklung auch das Einvernehmen der drei Kaiserreiche Schaden erleiden könnte, tritt eine Konstantinopeler Zuschrift der „Pol. Kor.“ an der Hand von Thatsachen entgegen, welche darthun, daß die dortigen Vertreter der drei Mächte sich während der ganzen Dauer der Konferenz miteinander stets in engster Fühlung geblieben sind.

### Spanien.

Der König von Bayern hatte die Absicht gehabt, zur feierlichen Beisetzung des Königs Alfonso von Spanien, der unter anderem auch Chef des 16. bayrischen Infanterieregiments war, eine Deputation dieses Regiments nach Madrid zu senden. Aus Passau, wo das Regiment in Garnison steht, wird der „Bosfischen Zeitung“ berichtet, die Deputation sei nicht abgereist, weil der deutsche Gesandte in Madrid, Graf Solms, erklärt habe, das Erscheinen von militärischen Deputationen sei gegenwärtig inopportun. Der Gesandte befürchtete, daß die deutschfeindliche Stimmung, welche infolge des Karolinenstreites die breiten Schichten des spanischen Volkes beherrscht, zu unliebsamen Manifestationen gegen die deutschen Militärs führen könnte. Es ist denn auch vom preussischen 15. Manenregiment, dessen Chef der verstorbene König ja ebenfalls war, keine Deputation nach Madrid entsendet worden.

### Serbien, Bulgarien, Ostrumelien.

Nach einem Telegramm des Kriegs-Korrespondenten des „Temps“ hatte die Zusammenkunft Rhevenhüllers mit dem Fürsten Alexander zu Pirot in einem kleinen Häuschen statt, das dem Dr. Valenti gehört. Rhevenhüller hatte österreichische Militäruniform angelegt. Die Zusammenkunft dauerte von halb 11 bis 2 Uhr. Die Erbitterung der Bulgaren über die Haltung Oesterreichs ist groß, man findet dieselben im höchsten Grade parteiisch zu Gunsten eines Staates, der doch den Krieg angefangen hat und dem man kein Wort bemerkt hat, als er das Gebiet seines Nachbarn unter einem lächerlichen Vorwand überfiel.

## Tages-Neuigkeiten.

Calw, 7. Dezbr. Herr Rektor Dr. Müller hielt am Freitag abend einen weiteren Vortrag über die neue Weltsprache (volapük), erfunden von Johann Martin Schleyer, Pfarrer von Litzelstetten

und der Insel Mainau b. Constanz. Wiederholt führte der Vortragende den zahlreich Anwesenden die Vorzüge dieser Sprache vor Augen, dieselben fassen sich kurz zusammen in folgendem: die Weltsprache wird gelesen, wie sie geschrieben ist, verwendet wird dazu die lateinische Schrift. Die Artikel: der, die, das, fallen fort wie in der lateinischen und russischen Sprache, unregelmäßige Zeitwörter, welche in allen andern Sprachen dem Lernenden so viele Schwierigkeiten in den Weg legen, sind in dieser Sprache vermieden. Viele Anerkennungsschreiben von namhaften Gelehrten gingen bereits dem Erfinder zu, welche alle ganz besonders die leichte Erlernbarkeit derselben hervorheben, z. B. sollen nahezu ebenso viele Stunden genügen Volapük zu lernen, als Tage zur Erlernung der lateinischen Sprache, und Pfarrer Schleyer selbst sagt in seiner Grammatik, daß ein einigermaßen fleißiger Schüler dieselbe in 3 Monaten erlernen könne. Gerade dies bürgt dafür, daß dieselbe nicht mehr aus der Welt geschafft werden wird, umsomehr als sich tatsächlich täglich die Stimmen aus allen Ländern der Erde mehren, daß diese Sprache ein großes Völker- und Weltbedürfnis befriedige und dieselbe in nicht allzuferner Zeit zur Allsprache der Erde werden dürfte. Wie viel Zeit würde man in diesem Falle in den Schulen zum Studium anderer Wissenschaften übrig haben, der Vorteile wären es unzählige. Zum Schlusse erbot sich Herr Rektor Dr. Müller allen, welche sich des Näheren mit der Sache befassen wollen zur Beforgung der überaus billigen Lehrbücher, die im Gegensatz zu den zu andern Sprachen nötigen, kaum den zehnten Teil Umfang resp. Ausdehnung haben. Auch erkläre er sich gerne bereit, an einem Abend in der Woche die nötigen Anfangsstunden zur Erlernung unentgeltlich zu erteilen. Dieses freundliche Anerbieten dürfte ohne Zweifel, insbesondere von jüngeren Leuten dankbar angenommen werden.

Nachdem es in der vergangenen Nacht (Sonntag auf Montag) fast ununterbrochen geregnet hat, haben wir heute starken Schneefall. Die Nagold ist infolge dessen an mehreren Stellen aus den Ufern getreten. Nach dem Barometer zu urteilen dauern die Niederschläge noch fort.

Ueber den Ausfall der Gemeinderatswahl können wir leider nur mitteilen, daß wie vorauszusehen war, eine Nachwahl stattzufinden hat (s. amtl. Annoncenteil).

[Amtl. s.] Seitens des evangel. Konsistoriums wurde für hervorragende Leistung und Treue mit einem Prämium bedacht: Schullehrer Heinz in Deckenpfromm, O. Calw.

Dachtel, 6. Dez. Bei der am 4. Dez. hier stattgehabten Gemeinderatswahl war die Beteiligung eine sehr rege, wie es in vielen Jahren hier nicht der Fall war. Von 86 Wählern haben 68 Gebrauch von ihrem Rechte gemacht. Als gewählt sind zu betrachten und haben Stimmen erhalten Martin Schneider 37, Fr. Schmid, Schreiner 33.

Stuttgart, 3. Dez. Gestern abend 7 Uhr verunglückte ein 36 Jahre alter Restaurateur von Berg, welcher mit der Pferdebahn fuhr und vornen beim Kutscher sich aufgestellt hatte, dadurch, daß er, um nach seinem Hund zu sehen, sich vornen überbeugte, hiebei das Gleichgewicht verlor und vom Wagen stürzte, wobei ihm die Räder über sein linkes Bein gingen, infolge dessen ihm dasselbe unterhalb dem Knie abgenommen werden mußte.

Stuttgart, 4. Dez. Gestern nachmittag wurden in Heslach zwei Stromer auf dem Bettel betreten und durch zwei Schutzleute festgenommen, wobei dieselben Widerstand leisteten und dem einen Schutzmann den Rock total zerrissen. Auf dem Weg zum Stadtpolizeiamt machten sich die Festgenommenen der größten Beleidigungen — nicht nur gegen die Schutzleute, sondern auch gegen die ihnen begegnenden Personen schuldig, daher sie wegen Beleidigung und Widerstands gegen die Staatsgewalt heute dem Gericht übergeben wurden. — Heute früh wurden bei einer Razzia 26 Personen eingeliefert.

Heilbronn, 29. Nov. Gestern wurde mittags eine alte Frau in der Sülmerstraße hier überfahren und so schwer verletzt, daß sie kurz nach ihrer Verbringung in das Krankenhaus starb. Der Kutscher, bei einem hiesigen Droschkenbesitzer angestellt, wird sich wegen Fahrlässigkeit zu verantworten haben. — Der im November vorigen Jahrs von hier nach Verübung eines Betrugs in großem Maßstabe, flüchtig gewordene israelitische Handelsmann Louis Schottländer ist neuerdings ausfindig gemacht worden. Derselbe wußte einem Pforzheimer Goldwarenfabrikanten Schmuckfachen im Werte von 12,000 M abzuschwindeln und ist nun in Genf, wo er als amerikanischer Bijoutier unter dem Namen Scottwoder sich aufhielt, durch Heilbronner erkannt und, nach Benachrichtigung der hiesigen Staatsanwaltschaft, auf Verreiben des hiesigen Untersuchungsrichters zur Haft gebracht worden; er leistete ausgiebig bewaffnet erheblichen jedoch vergeblichen Widerstand; noch ein Drittel der betrügerisch erworbenen Waren fand sich in seinem Besitze vor und konnte mit Beschlag belegt werden. Seine Auslieferung an das hiesige Untersuchungsgericht wird demnächst erfolgen. Auch von dem Aufenthalte eines weiteren von hier aus steckbrieflich verfolgten Verbrechers, des nach

Unterschlagung von 3000 M im Frühjahr d. J. flüchtig gewordenen Handlungs-komis Schacher hat man Kenntnis. Demselben gelang es über Frankreich und England nach Indien zu entweichen, von wo aus er an den von ihm beschädigten Fabrikanten im richtigen Gaunerübermüte schrieb, wie schwer es ihm geworden sei, sich zu der begangenen Veruntreuung zu entschließen; doch werde er nicht veräumen, wenn er die erforderlichen Reichthümer, wie er hoffe, erlangt habe, die veruntreute Summe herauszuschicken.

Vom Bezirk Marbach. Nach einem amtlichen Bericht des D. A. Marbach, betreffend das Herbstzeugnis im Bezirk Marbach waren 1114 ha Weinberge im Ertrag, welche 46,158 Hektl. Wein mit einem Geldwert von 979,084 M trugen. 1 ha gab hienach 41 Hektl. mit einem Geldwert von 878 M. An Kernobst wurden in diesem Jahre 43,486 Ztr., an Steinobst 1081 Ztr., mit einem Gesamtwert von 150,841 M erzeugt. Der Gesamterlös für Wein und Obst im laufenden Jahr beträgt 1,129,025 M. 1884: betrug er 1,890,649 M, 1883: 1,120,552, 1882: 548,213, 1881: 1,090,150, 1880: 620,267 M.

Weingarten, 30. Nov. Der heutige Tag ist bekanntlich ein Tag stolzer Erinnerung für das hiesige Infanterie-Regiment, welches vor 15 Jahren unter der tapferen Führung von Oberst v. Ringler gegen die Uebermacht der Franzosen am Mont-Mesly todesmutig gekämpft hat. Wie alljährlich feierten die Offiziere den Gedenktag mit einem Festeffen im Kasino, zu dem auch die Reserve- und Landwehroffiziere der beiden Landwehrbataillone von Ravensburg und Biberach eingeladen waren. Die Unteroffiziere und Mannschaften hatten ein verbessertes Mittagessen, der Nachmittag war frei von Übungen.

Ravensburg, 3. Dezbr. Seit letzten Sonntag hält sich laut D. A. zwischen der Gaa'schen Maschinenfabrik und der Straße nach Weingarten ein Adler, ein sehr großes Exemplar seines Geschlechts, nach allgemeinem Dafürhalten ein Steinadler, auf. Derselbe ist mit wenig Ausnahmen fast den ganzen Tag sichtbar und seine Nähe wird sofort signalisiert durch einen Schwarm von Krähen und Dohlen, welche den fremden Gast fortwährend neckend und schreiend umkreisen. Seit zwei Tagen lauern Jäger auf ihn, doch ist er denselben bis jetzt nicht in Schußweite gekommen.

Köln, 3. Dez. Hochwasser. Die Uferbewohner sind in fieberhafter Thätigkeit; sie flüchten entweder in obere Stockwerke oder verlassen ganz ihre Häuser, wenn sie anderswo Unterkommen finden. Zwar spühlt die Flut des Rheines nur eben über die Ufer hinweg, aber die Nachricht von den Nebenflüssen lautet so beunruhigend, daß Vorsichtsmaßregeln nur gutgeheißen werden können. Die heute eingetretene kältere Witterung, verbunden mit dem Steigen des Barometers wird den Strom wohl bald in sein Bett zurückdrängen.

### Vermischtes.

Die bekannte gefährliche Hochstaplerin, Julie Gries, die seinerzeit auch Stuttgart unter dem Namen einer Freifrau v. Einsiedel unsicher gemacht hat, hat letzte Woche der Stadt Bern einen Besuch abgestattet, um sich bald darauf mit einer Beute von zirka 7000 Fr. aus dem Staube zu machen. In der vergangenen Woche kam sie nach Bern und logierte in einem der ersten Gasthöfe. Freitag abends saß sie im Theater auf einem Platz ersten Rangs, und ging im Zwischenakt hinter die Koulissen, um das Personal zu mustern. Tags darauf kaufte sie in einem Juwelierladen Schmucksachen im Werte von gegen 7000 Fr. und gab an Zahlungsstatt die Zusicherung, es werde eine dritte Person, deren Verhältnisse sie ziemlich genau schilberte, die Rechnung bezahlen. Gegen Abend wurden ihr die Sachen ins Hotel gebracht und sie

sah den Augenblick gekommen, schleunigst abzureisen. Es gelang ihr, den französischen Boden zu gewinnen. Ein Detektiv wurde der Flüchtigen nachgesandt.

Ein alter Praktiker zu einem glücklichen Bräutigam: „So, Sie wollen sich ihrer Braut zu Liebe das Rauchen abgewöhnen. Sehr brav! Hab's auch so gemacht.“ — „Und es ist Ihnen gut bekommen?“ — „Na, die erste Woche ist mir's verzweifelt schwer angekommen, aber in der zweiten war ich wieder vollkommen in Ordnung.“ — „Von selbst, oder haben Sie was dazu gethan?“ — „Ja, ich habe wieder angefangen!“

— „Aber Trine, wo bleiben Sie denn so lange mit der Zeitung? Sie haben gewiß unterwegs gelesen!“ — Trine: „Ja, Madam, ich lese so gerne, wie unser Landesfürst geruht hat; das steht immer gleich vorne an!“ — „Na, und wie hat Se. Hoheit denn heute geruht?“ — „Allergnädigst, Madam!“

### Handel & Verkehr.

Heilbronn, 3. Dez. Seit langer Zeit hatten unsere Ledermärkte keine so starke Zufuhr aufzuweisen, wie der vorgefrige. Der Gang des Geschäftes war bei Beginn des Marktes ein ruhiger, doch entwickelte sich später ein etwas lebhafterer Verkehr, so daß von dem zugeführten Quantum das meiste verkauft wurde, allerdings manche Sorten zu gedrückten Preisen, wie bei dem massenhaften Angebot wohl erwartet werden durfte. Dieses war hauptsächlich bei Wildboberleder schwerer und mittlerer Gattung der Fall, während leichte Ware zu seitherigen Preisen gesucht blieb. — Auch Schmalleder untergeordneter Sortierung hat einen Preisrückgang erfahren. Kalbleder ebenso Zeugleder, beides wenig zugeführt, ohne nennenswerte Veränderung, doch war auch darin der Absatz ein schleppender, da die Lager infolge des ungünstigen Herbstausfalles sich nicht in gehoffter Weise geräumt haben. Sohlleder hat sich nur mit Mühe behauptet und mußten schwere Sorten ebenfalls zu billigeren Preisen abgegeben werden.

### Litterarisches.

Im Verlage von Emil Hanselmann in Stuttgart erscheint gegenwärtig unter dem Titel „Naturgeschichte des Pflanzenreichs“ Großer Pflanzenatlas mit Text für Schule und Haus, ein prächtig ausgestattetes Pflanzenwerk, von dem uns die erste Lieferung vorliegt und das auf 80 Großfoliatafeln mehr als 2000 fein kolorierte Abbildungen bringen wird, welche von ca. 40 Bogen erläuterndem Texte sowie vielen Holzschnitten begleitet sind. In erster Linie ist auf eine möglichst vollständige Darstellung der einheimischen Flora Bedacht genommen, daneben finden aber auch alle wichtigeren ausländischen Pflanzen Berücksichtigung namentlich Arznei-, Handels- und Kulturpflanzen, charakteristische Vertreter interessanter tropischer Familien und Gattungen u. s. w. In allen Punkten ist dem neuesten Standpunkt der Wissenschaft Rechnung getragen. Bei dem großen Umfange des Werkes war es möglich, allen denjenigen Pflanzen, die zu den Bedürfnissen des Menschen in näherer Beziehung stehen, eine eingehendere Darstellung zu widmen, ein Umstand, der dem Werk einen ganz besonderen Vorzug verleihen dürfte. Ferner ist sorgfältig darauf geachtet worden, dem Texte eine klare, leicht verständliche und zugleich ansprechende Fassung zu geben. Das Unternehmen zeigt den Charakter eines im besten Sinne populären Schul- und Familienbuches und dürfte dieser Atlas hauptsächlich von Lehrern und Schülern freudig begrüßt werden. Aber auch solchen, welchen ihr Beruf das Studium der Botanik nahe legt: Gärtnern, Landwirten, Forstleuten, Pharmazeuten, sowie der großen Anzahl derjenigen, welche sich nur aus Liebhaberei für die anmutige botanische Wissenschaft interessieren, wird diese Naturgeschichte des Pflanzenreichs bald ein willkommener Führer und zuverlässiger Ratgeber sein. Das Werk erscheint in 40 zweiwöchentlichen Lieferungen à 50 Pfennig und macht die Verlagsbuchhandlung ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nur die Zuversicht auf die rege Theilnahme, welche diesem gediegenen Werke nicht fehlen könne, es ermöglichte, einen im Verhältnis zu den vielen farbigen Bildern so ungewöhnlich niedrigen Preis zu stellen.

### Zur Hustenzeit

werden die Leser auf die nun seit Jahren rühmlichst bekannten W. Bock'schen Katarthpillen, welche sich gegen Husten, Heiserkeit, Katarthe am besten bewährt haben, hierdurch in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht. Bock'sche Katarthpillen sind erhältlich in den Apotheken. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlingers.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Stammheim.

### Holzverkauf



Freitag, den 11. Dez., nachmittags 2 Uhr, aus Mittlerwald, Lindenrain und Hirschloch:

3 Km. buchene, 15 Km. Nadelholzprügel, 2600 buchene, 160 Nadelholzwellen, und 5 Lose Streureisig, sowie 1 Los Pflöcklinge, an der Waldbrücke stehend.

Zusammenkunft auf der Straße Stammheim-Gültlingen beim Kastanienbaum.

Revier Hoffstett.

### Record

über die Herstellung von Fußmanern an den Einschnitts-Böschungen des Kleinenzthalwegs findet Mittwoch, den 9. Dezbr., vormittags 10 Uhr, in der Rehmühle statt. Der Kostenüberschlag von 400 M. liegt in der Forstwächterwohnung daselbst zur Einsicht auf.

Revier Langenbrand.

### Stangen-Verkauf



Mittwoch, den 16. Dezbr., vormittags 10 Uhr, auf dem alten Rathaus in Langenbrand aus den Staatswaldungen Schwenke, Felbenwiese, Eisenwald, und vorderer Rippberg:

520 Werkstangen I.—IV. Classe, 10,780 Hopfenstangen I.—V. Classe, 22,050 Reisstangen, worunter Flohweiden: 3910 große, 4310 mittlere und 7960 kleine.

### Gemeinderatswahl.

Bei der heute stattgefundenen Gemeinderatswahl haben von 631 Wahlberechtigten nur 260 abgestimmt, es findet deshalb am

Dienstag, den 8. ds., von morgens 8—9 Uhr

eine Nachwahl statt, bei welcher es ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen sein Bewenden hat. Calw, den 7. Dezember 1885. Stadtschultheißenamt. Gaffner.

### Privat-Anzeigen.

### Frische Hasen

sind billigst zu haben im Waldhorn.

### Silzschuhwaren

in allen Gattungen, sowie sächsische Tuchschuhe empfiehlt

E. H. Schäberle, Gutmacher.

### Erbsen und Linsen

türkische Zwetschgen empfiehlt Weißer, Saaggasse.

Eine fast noch neue

### Bither,

als Weihnachtsgeschenk passend, hat im Auftrag zu verkaufen Adlerwirt Dingler.

Tröllenshof, Station Wildberg. Einen fleißigen jüngeren

### Dienstknecht

sucht zum Eintritt auf Weihnachten Link.

### Empfehlung.

Hiermit empfehle ich bei Bedarf mein Pelzwarenlager,

sowie Glace-, Leder- und Buxkinhandschuhe, Hosenträger, Mützen, und alle in mein Fach einschlagenden Artikel aufs beste zu den billigsten Preisen.

Geneigter Abnahme sieht entgegen Gg. Kolb, Kürschner.

### la. Zucker am Hut,

von 10 Pfund an zum billigsten Preis.

### Kaffee

in reicher Auswahl bei S. Leufhardt.

### Sehr schöne gebrochene

### Äpfel

sind zu haben bei D. Herion.

### Zavelstein.

### 200 Mk. Pfleggeld

hat zu 4 1/2 % zum ausleihen Schmied Kempf.

### Stammheim.

### Zwei hochträgige Mutterchweine

hat zu verkaufen Bechtold.

### Danksagung.



Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise von Teilnahme während dem schweren Leiden und dem unerwartet schnellen Tod unseres I. Kindes Karl, für die vielen Blumen-spenden sowie für den tröstenden Gesang und für die zahlreiche Leichenbegleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern innigen Dank auszusprechen.

Die trauernden Eltern:  
**Matthäus Lörcher.**  
**Marie Lörcher.**

### Danksagung.



Allen denen, welche unserer lieben Schwester und Schwägerin

**Sophie Gypinger,** in ihrem Leben, sowie bei ihrem Tode so viel Liebe erwiesen haben, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Christian Zipperlen.



Hirsau.  
Ueber den Jahrmartt gibts  
**hausgemachte Würste**  
bei **C. Keuerleber**  
z. Waldhorn.

### Für Weihnachten

empfehle:  
gest. Zucker in versch. Sorten,  
Sprengerlesmehl, Honig,  
Citronat, Pommeranzenschalen,  
Feigen, Bibeben, Rosinen,  
Haselnüsse,  
sowie sehr billige Mandeln und  
sämtliche Gewürze.

**C. Costenbader,**  
Konditor.

### Bitronat, Pomeranzenschalen

feinst gemahlener  
**Zucker, Bibeben, Rosinen**  
und sehr schöne türkische Zwetschgen  
empfehle bestens

**C. Pflick Wtw.**

Neue Erbsen, Linsen, Bohnen,  
türk. Zwetschgen,  
Apfel- und Birnschnitze,  
Kastanien,  
Haselnüsse, Haselnuskkerne,  
Knorr'sche Suppeneinlagen,  
ital. Maccaroni etc.

empfehle billigt  
**Carl Sakmann,**  
Marktplatz.

Zavelstein.  
Der Unterzeichnete setzt seinen auf  
Röthenbacher Markung (Hornwaib)  
befindlichen

### Wald

dem Verkauf aus, und kann täglich  
ein Kauf abgeschlossen werden.  
**Johann Pfrommer.**

## Empfehlung.

Mein Lager in  
**Bett- und Sofavorlagen**  
und **Läufern,**  
**Vorhangstoffen und Draperien,**  
in engl. Tüll und Zwirn,  
**Leinwand, Handtüchern,**  
**Kretonne, Stuhltuch,**  
**Biz, Piqué, Pelzpiqué,**  
**Damast, 83 und 130 Ctm. breit,**  
**Zeuglen, Bettbarchend & Drill,**  
**Bettüberwürfen,**  
**Woll- und Baumwollflanell,**  
**Flanellhemden,**  
**Cadenez,**  
**Caschentüchern,**  
**Glacé- und Bukskin-Handschuhe,**  
bringe in empfehlende Erinnerung.  
**Chr. Im. Kraushaar.**

### Spanische Orangen,

sehr schöne Frucht, sind eingetroffen bei  
**A. Haager, Konditor.**

### Christbaumverzierungen

sowie  
**Lichterhalter**  
empfehle in großer Auswahl  
**H. Haag.**

### Zu Weihnachten Lederhosen

empfehle ich meine selbstgefertigten  
in jeder Größe.  
**H. Wochele.**  
Zugleich bringe ich auch  
**Doppelkantschuk** zu Bettelagen,  
und **Wachstuch,**  
sowie mein großes Lager in  
**Schäften**  
in empfehlende Erinnerung.  
Der Obige.

### Neueste Filzhüte,

weich und gestieft, empfehle ich zu  
Weihnachtsgeschenken  
**Louis Schill.**

### Unzerbrechliche Puppenköpfe

mit Haaren von 80 S an, geschmack-  
voll gekleidete

### Puppen

von 30 S an,  
**Sprengerlesmödel**  
von 40 S an in größter Auswahl bei  
**J. F. Oesterlen.**

### Erbsen, Linsen und Bohnen,

sowie sehr schönes Welschkorn bei  
**Carl Pflick Wtw.**

Ungefähr 50 Simri  
**Nische und Ruß**  
sind zu verkaufen.  
Wo? sagt die Red. ds. Bl.

### Einen Schleifstein

samt Gestell hat billig zu verkaufen  
Feilenhauer **Jehl's Witwe.**

## Wein-Verkauf

	bei 20 Str.	bei weniger.
1885er Landweine	27—30 Pfg.	35 Pfg.
1885er Badische Oberländer	30—35 "	40 "
1883er Landwein	45 "	50 "
1884er Landweine	50—60 "	70 "
1884er Frankenwein	65 "	80 "
1881er Ahrrotwein	1. 20. "	1. 50 "

### Ungarischer Kinderwein,

in Flaschen à 75 Pfg., M. 1. 50, M. 3. —,  
empfehle ich in garantiert reinen Sorten bestens

**J. F. Oesterlen.**

## Sämtliche Backartikel

empfehle in vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen  
**Albert Haager, Konditor,**  
Bahnhofstraße.

## Carbolineum

aus der Fabrik von **Jos. Lendle & Co., Rosenheim (Bayern).**  
Bestes antiseptisch wirkendes Anstreichöl zum Schutze des Holzes in jeder  
Verwendung gegen Verderben und Fäulnis, vorzüglichstes Mittel gegen Haus-  
schwamm und feuchte Wände.  
Proben, Prospekte und Referenzen, sowie jede weitere Auskunft gratis  
und franco durch unseren Vertreter,  
**Herrn Carl Sakmann, Marktplatz.**

**Calw.**  
**Bekanntmachung.**  
**Grosser reeller Ausverkauf**  
**fertiger Herren- & Knabenkleider**  
über den Markt am 9. Dezember,  
im **Gasthaus zum Engel,**  
zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Preis-Courant.**  
**Winterüberzieher** von M. 12. an,  
**Complete Anzüge** von M. 18. an,  
**Hosen und Westen** von M. 7. an,  
**Jäger- und Schützen-Joppen** von M. 7. an,  
**Knabenanzüge** von M. 4. an,  
**Knabenüberzieher** von M. 5. an,  
**Winter-Joppen** von M. 7. an,  
**Flanellhemden** von M. 2. an,  
**Unterhosen** von M. 1. an,  
**Arbeiter-Joppen** von M. 1 1/2 an,  
**Arbeiterhosen** von M. 2. an,  
Eine Partie **wollene Jacken** für Herren von M. 4. an,  
Eine Partie **Bukskin-Hosen**, für den größte Mann  
passend, von M. 5. an.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Albrecht Levison,**  
**Herren- & Knabenkleiderfabrik.**

**Schlafröcke**  
in  
prachtvoller Ausstattung,  
von M. 12. an.

## Schuh-Waren.

Am Jahrmartt im  
**Gasthaus z. Engel, 1 Treppe hoch,**  
habe ich mein großes, gut sortiertes Lager in Schuhen zum  
Verkauf ausgestellt und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
**Peter König,**  
Schuhfabr. aus Primasens.  
**Nur am Jahrmartt!**

Filet!



Filet!

Da unsere Zeit gegenwärtig durch starken Warenversandt sehr in Anspruch genommen ist, so erlauben wir uns hierdurch, an unsere verehrliche Detail-Kundschaft die ergebene Bitte zu richten, ihre Einkäufe gefälligst Dienstags bewerkstelligen zu wollen, an welchem Tage wir mit Vergnügen zu Diensten stehen.

### Schill & Wagner.



empfehle ich:

**Zu herannahender Verbrauchszeit**  
Mandeln, Citronat und Orangeat, Rosinen, Zibeben, Haselnußkern, Zimmt, Nelken, Citronen, Haselnüsse und italienische Maronen.

Ferner mache ich auf eine große Auswahl Sprengerlesmödel aufmerksam.

Carl Sakmann,  
Marktplatz.

### Chr. Im. Kraushaar

empfehlte zu beliebten und nützlichen

### Weihnachtsgeschenken

eine große Auswahl in

### Kleiderstoffen

von 50 S per Meter an in allen Qualitäten, worunter eine Partie zu bedeutend ermäßigten Preisen mit dem Bemerkten, daß Gelegenheit geboten ist, gut und billig einzukaufen.

### Sprengerles-Mehl

in allerfeinster Qualität,

**Brod-Mehle,**

in allen Sorten,

**Futter-Mehle,**

in 3 Qualitäten,

**Kleien und sonstige Futterartikel**

empfehlen

Hähnlen & Künkele,  
Kunstmühle Calw.

### Auf Weihnachten

empfehlen wir:

Sopha's, Rouleaux, Damen- & Handkoffer, Couristen-, Geld- & Kellnerintaschen, Damengürtel, Plaidriemen, Hosenträger, Portemonnaies, Schulranzen, Schultaschen, Kinder- & Puppenwagen, Kinderschlitten & Kinderpeitschen zu äußerst billigem Preise.

Loß & Bauer.

### Zu Weihnachten

empfehlte und hält vorräthig:

**Christbaumständer, Schirmständer, Blumentische, Kindermöbel,**

als: Tische, Bänke, Stühle, Wiegengestelle und eiserne Knabenschlitten.

Chr. Erhardt, Schlosser.

**Zu passenden Weihnachts-Beschenken**  
empfehle ich alle Arten

### Gaushaltungsgegenstände

und Galanteriewaren, ferner eine schöne Auswahl von Portemonnaies und Geldtäschchen

C. Sakmann am Marktplatz.

### Zu Weihnachtsgeschenken!

Bücher- und Notenkänder, Zeitungsbretter, -Mappen und -Halter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Bürstentaschen, Schatullen aller Art, Rauchtische, amerik. Stuhl, Schaukeln, Schreibzeuge, Briefmappen, Photographie-Albums u. dgl.

ferner:

### Laubsäge-Apparate

in Kistchen, und alles zu Laubsägearbeiten nötige, auch einzeln, hält empfohlen und sieht geneigter Abnahme entgegen

C. Serva.

### Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

### Regenschirmen

zu außerordentlich billigen Preisen.

Große

**Wollen-, Banella-Regenschirme**

von N. 2. — bis N. 6. —

**extra starke Kinderschirme**  
mit Naturstöcken,

**Herrn- und Damen-Regenschirme**

aus dauerhafter Halb- und Rein-Seide, von N. 7. an.

H. Haag.

Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Calw.

Zucker am Hut und gestoßen, Zibeben, Rosinen, Sultaninen, Birnschnitz, Zwetschgen, Mandeln, Haselnüsse, Citronat, Pomeranzenschalen, Honig, Zimmt, Nelken, Cardamomen, Piment, Pfeffer, weiß und schwarz, Citronen, Orangen, Potasche, Hirschhornsalz und Sprengerlesmehl

empfehlte billigt

G. Krimmel, Conditor  
beim Waldhorn.

Lebkuchen in versch. Sorten, Sprengerleu, Mandeln, Donfekt sowie versch. Christbaumsachen u. Figuren, auch Frühstückenbrod der Obige.

### Empfehlung.

Da mein Lager gegenwärtig überfüllt ist, verkaufe ich in nur guter und solider Waare:

**Leberzieher, Herren- und Knabenkleider, Winterjuppen, Arbeitskleider**

zu außerordentlich billigen Preisen in großer Auswahl, ferner eine Anzahl Jaquets unter dem Selbstkostenpreis.

Um geneigten Zuspruch bittet

M. Kentschler, Kleiderhandlung,  
Badgasse.

Calw.

**Weißes Kochsalz, rotes Kochsalz,**

sowie

**rotes Vieh- oder Dungsalz**

in 1 Ctr. und 2 Ctr.-Säcken, verkauft bis auf weiteres zu herabgesetzten Preisen

Georg Krimmel, Conditor.

Meine sehr beliebten

### Illuminator-Lampen,



Erdöllampen, patentiert, mit und ohne Cylinder, empfehle ich dem geehrten Publikum zu billigsten Preisen.

Auch

**Glas, Porzellan, Steingut sowie Drahtwaren,**  
zu Geschenken geeignet, empfehle  
der Obige.